



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

8. Von der Fürsichtigkeit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

zihl vor sich hat / vñ der wegen alles was weniger dann Gott ist / verwirfft vnd veracht. Sie vierde Tugendt die wir Exemplarisch nennen / wirdt allein in Gott gefunden / vnd ihm allein betrachtet: Von diesem Exempel werden alle vnser Tugenden geregirt / Dises Exempel fließt vnd gießet sich ein in all vnser Tugenden.

Seel. Diser dein Discurs vnd Lehr ist gar subtil vnd hoch / du heiliger Engel / vnd gewißlich deinem Englischen Verstandt nit vngleich. Sag mir aber in gemein noch weiter von den vier Tugenden.

Das 8. Capitel.

Von der fürsichtigkeit.

Engel. Du hast nun vernommen / wie ich die Tugenden abgetheilt habe. Wie aber nach gestalt solcher abtheilung ein jede Tugend zu betrachten sey / begerstu ferzner zusehen?

hen: Laß vns demnach von der fürsichtig-
tigkeit anfangen.

Kan derhalben die fürsichtigkeit
betracht vnd angesehen werden / als ein
Politische Tugend / als ein raimmachende /
als ein Tugendt des gerainigten Ge-
müts / vnd als ein exemplarische Tugend.
Nach dem als sie ist ein Politische Tu-
gendt / richt vnd ordnet sie alles nach der
Schnur vnd anlaitung der Vernunfft /
was sie thun oder lassen soll / vnd wie es
die Vernunfft hierinnen anstellt / also ist
sie zufrieden.

Wird aber die fürsichtigkeit anges-
sehen als ein raimmachende Tugend / so
vnderweiset vnd lehrt sie / wie man soll
die Welt fliehen vnd verachten / vnd sich
zu Gott bekehren / in deme man betrach-
tet die eytelkeit der Welt / vnd wie Gott
das höchst vnd beste Guet sey / vnd also
wird sie genennet ein raimmachende Tu-
gendt / dann sie raimigt die Seel / welche
die Welt veracht / vnd sich dem Dienst
Gottes allein ergibt / in deme sie solchem
einstig

embsig oblige / vnd die eytle falsche weck
fahren last. Wird sie dann betracht / als
ein Tugendt des gereinigten Gemüts
vnd Hertzens / so lehret sie den Mens
schen / wie er in Gott allein soll ruhen /
nit daß sie ihm die Lytelkeit aller din
gen / vñ hierdurch das einig wahre Guet
so außtruelich zeige vnd fürhatte / son
der hat auff Gott ein solches auffmers
cken / als ob die Augen nichts anders kont
den vnd möchten anschawen.

Seel. Dise meine Wort seynd sehr
subtil / vnd ober meinen Verstand. Bitt
dich demnach / wöüest mirs noch eins
mal nit mehrer Klarheit vnd verstands
nuß / wanns möglich ist / außlegen / nit
daß du solches als ein Engel nicht allers
dings hettest zugenügen erkläret / sonder
die weil ich was vnuerständiger vñ weit
vnvollkommener dann dein Geist ist /
solche ding noch nit wol fassen kan. So
last mich auch die Gesellschaft / so ich
mit dem irdischen Leib hab / so rieff nit
hin nach sinnen / dan wie geschribt steht.
Des

Der tödlich vnd sterblich Leib bes-
schwert die Seel / vnd die irdische
Einwohnung zeucht wider den ver-
stand / der vil trachtet vñ gedancket.

Engel Ich wil dir auch in disem
wilfahren. Wisse derowegen / daß die
fürsichtigkeit / wann man sie bedencken
wil / als ein Tugend des gerainigten ges-
müts sey dise / wann die Seel allbereit
erleucht ist / versteht was gut oder eytel /
vnd darumb in Gott als in einer recht
guten vnd vollkommenen säch ruhet /
ohne fernere vergleichung / was zwie-
schen Gott vnd andern dingen für ein
vnderschied seyn möchte : Seytemal sie
der Mensch im andern Grad / nemlich
der rainmachenden Tugendt / wie ver-
standen / allbereit geubt hat / weiln sich
das Gemüt in Betrachtung der Welt
Betrug vnd Eytelkeiten bemühet / dar-
nach alle Gedanken auff Gott gewend /
vnd sobald sie erkenne / daß Gott das bes-
te vnd wahre Gnet ist / erwöhlet der

W. A.

Will vnd sagte / Disen allein wil vnd beger ich / hat also der Welt abgesagt / vnd sich zu Gott genahnet. Vnd diser staffel der fürsichtigkeit wird ein Tugendt des gerainigten Gemüts genennt / alldies weil hierinnen das höchste zihl vñ ende Gott selber ist vnd bleibt / ohne weiteren vergleich / dann solcher vergleich ist schon vorher gangen / so erwöhlt auch das gemüt nit mehr / dann es allbereit in dem andern staffel der fürsichtigkeit / nemlich in der rainmachenden Tugendt sein Ruhe vnd Rast hat.

Seel. Ich sag dir / geliebter Bruder / grossen danck. Dein klare Weisheit hat meinen Vuerstand vbertreffen / vñ bin nun durch hochsinnige Lehr vñ vñ verständliche Wort gar wol berichtet worden. Fahr nun fort zu dem vierdren staffel der fürsichtigkeit / dann mir nicht zweifflet / derselb concept sey auch sehr subtil vnd hart zuuerstehn / jedoch wil ich verhoffen / dein schönert vnd gelehrter bericht werde so klar vñ lauter seyn /
 das

daß auch hierinnen mein Verstandt nit
soll vnderligen.

Engel. Es wird dir zwar schwer
fürkommen / doch wil ich dir den Weeg
zum Verstandt mit fürtz eröffnen. Die
Exemplarisch fürsichtigkeit / wie dieselb
in Gott / ist entweder dz Gemüt in Gott
selber / oder aber die Ordnung vnd Regl
so auß Gottes gemüt herfließt / vermits
telst deren Gott der H^{er} alles regiert /
was im Himmel vnd auff Erden. Vnd
dise fürsichtigkeit Gottes geußt vns ein
die Tugendt der fürsichtigkeit / vnd an
derselben Göttlichen fürsichtigkeit nimt
vnsere fürsichtigkeit ein Exempel vnd Le-
benbild ab.

Also der erste staffel der fürsichtig-
keit / (wie auß dem was bißher gesagt
worden / folgen wil) der da ist die Polis-
tische Tugendt / Macht / daß sich der
Mensch in allen dingen der Vernunft
befleißt / alles nach derselben anstellt / vnd
mit jederman auffrecht handlet.

D

Der

Der ander Staffel der fürsichtigkeit / welcher als ein reinmachende Tugend angesehen wirdt / erhebt das Gemüt dermassen hoch / daß es alles Weltlich fahren last vnd veracht / vnd fürsichtiglich das himmlisch vnd göttlich erwöhlet. Col. 3. **Trachtet nach dem was droben ist / nicht nach dem das auff Erden ist.**

Der dritte Staffel der fürsichtigkeit / daß sie nemblich als ein Tugend des gereinigten Gemüts betrachtet wirdt / erfüllt die Seel mit einer mehrern Vollkommenheit / vnd stellt sie auff einen höheren Staffel / vnd macht / daß sie Gott den Herrn allein ansehe / Gott dem Herren allein anhangen / nach Gott ihrem Herrn allein ein verlangen trage.

Der vierdre Staffel der fürsichtigkeit / welche in Gott allein zu finden / ist ein vrsprung vnd anfang aller anderer fürsichtigkeiten / die sie allgemach zu solcher Vollkommenheit bringt / daß sie es
letzlich

letzl
Fom
heil
Gott
die
Zu
ver
von
det /
sich
fein
vnd
der
fom
and

Stän

letzlich auff den höchsten staffel der voll-
kommenheit stellt / dann alle wahre vnd
heilige fürsichtigkeit entspringt von
Gott. I. Cor. 1. Ich wil umbbringen
die Weisheit der Weisen / vnd den
Verstand der Verständigen wil ich
verwerffen. sagt die H. schrift / da sie
von der Menschlichen fürsichtigkeit res-
det / welche auff die Exemplarische für-
sichtigkeit / so in Gott allein zu finden /
kein acht hat.

Seel. Wie hastu mir alles so klar
vnd deutlich fürgestellt / wann ichs an-
derst hab wollen verstehn / so hab ich nit
können irren. Nun fahr fort zu einer
andern Tugendt.

Das 9. Capitel.

Vonder Stärck.

Regel. Die Stärck wird es
benmessig in vier theil außge-
theilt / nemlich in die Politische
stärck / in die reinmachende / in die stärck